

Amal Projekt e.V.

Jahresbericht 2025



Liebe Freundinnen und Freunde des Amal Projekts,

„Amal“ bedeutet auf Persisch „Hoffnung“ und „Tat/Handlung“. Trotz verschiedener Krisen und weltweiter Herausforderungen, besteht das Amal Projekt nun seit fast drei Jahren und lebt von den Menschen, die auf vielfältige Weise dazu beitragen und zusammen etwas Kleines aber Konkretes bewegen.

In Haltern konnten wir im letzten Jahr (am Weltfrauentag 😊) eine Mitgliederversammlung mit gemeinsamem Fastenbrechen organisieren, mit einem Stand vielen interessierten Heimatfestbesucher*innen afghanisches Essen näherbringen sowie nach einer Messe im Advent Gebäck anbieten und mit Gottesdienstbesucher*innen im Pfarrheim St.Laurentius ins Gespräch kommen. In Kabul haben wir weiterhin mit afghanischen Ehrenamtlichen und einer hauptamtlichen Lehrerin Kurse für Frauen unterstützt und regelmäßig Lebensmittelpakete an von Armut betroffene Familien verteilt. Die Mehrzahl der geförderten Kleinstselbstständigkeiten läuft weiter und die Winterschule für Kinder im Dorf Jalrez hat auch Ende 2025 wieder begonnen.

Für die praktische und finanzielle Unterstützung möchten wir auch für das Jahr 2025 allen Spender*innen, Helfer*innen, engagierten Köch*innen und Plätzchenbäcker*innen in Haltern, sowie den Organisator*innen und Lehrer*innen in Kabul und in Jalrez ganz herzlich danken!

Wir wünschen Ihnen allen Glück, Gesundheit und viel Erfolg im Jahr 2026!

Der Vorstand des Vereins Amal Projekt e.V.





Mitgliederversammlung und Fastenbrechen am Weltfrauentag

Am Samstag, dem 08.03.2025, fand die jährliche Mitgliederversammlung statt, dieses Mal im Vitushaus in Haltern. Es wurde über die aktuellen Projekte und Entwicklungen gesprochen und gemeinsam mit Gästen wurden afghanische Gerichte zum Fastenbrechen gegessen.

Der Jahresbericht 2024 wurde vorgestellt und steht auch zum Download auf der Website bereit.

Besonders erfreulich war, dass das Treffen am Weltfrauentag stattfand, was thematisch gut zum Amal Projekt passt.

Frauenkurs und Wechsel der Lehrerin

Im Januar 2025 wurde der Kurs in Kabul von Masturas Schwester, Aqlima Nazari, übernommen. Der Kurs wurde 2025 von circa 45-60 Frauen und Mädchen besucht, die in Kleingruppen das persische Alphabet, Mathematik oder Englisch gelernt haben. Für alle Schülerinnen wurde das Buch Dari - 2. Klasse gekauft, sowie jeweils ein Heft und ein Stift. Auf dem Foto unten sieht man den Eingang zum Hof, in dem sich der private Kursraum befindet.

Besuch in Afghanistan

Im April haben die beiden Vorsitzenden Naweed und Anna Azimi das Projekt in Afghanistan besucht. Sie haben dort zusammen mit Islam Ghafari über den aktuellen Stand der Projekte gesprochen, mehrere Kleinstselbstständige besucht und am Frauenkurs teilgenommen.





Hier haben sie mehrfach mit der Lehrerin Aqlima Nazari besprochen wie der Stand der Schülerinnen ist sowie Materialien (s.o.) gekauft. Auch einfache Lesebücher wurden für eine Minibibliothek im Klassenzimmer gekauft, aus der die Schülerinnen Bücher ausleihen können.

Aqlima, Anna und Naweed haben während des Besuchs auch mit vielen Schülerinnen über ihre Lebenssituation gesprochen und am 22. April 2025 alle zusammen ein längeres Videogespräch mit Marianne Wintermann und Friedrich Ziegeler in Deutschland geführt zu den Herausforderungen, Fortschritten und Plänen im Kurs.

Aktuelles von den Kleinstselbstständigkeiten

Naweed und Anna haben auch die Familie besucht, die im letzten Jahr einen kleinen Verkaufswagen erhalten hat, mit dem der Vater auf dem Markt Gemüse und selbst gestrickte Kleidung auf dem Markt verkaufen wollte. Leider schafft der Vater es aus gesundheitlichen Gründen selten auf den Markt und auch die ältere Tochter ist gesundheitlich eingeschränkt, sodass bisher wenig Einkommen mit dem Verkaufswagen generiert wird.

Ein weiterer Besuch führte kurz vor dem Zuckerfest zu den beiden Männern, die aufgrund einer Minenexplosion seit vielen Jahren eine Behinderung haben. Hier war die Situation mit der Kleinstselbstständigkeit sehr positiv und hoffnungsvoll. Beide wohnen in einem Haus mit ihren Frauen und Kindern. Die Frauen hatten für das Fest das Haus und den Innenhof renoviert und dekoriert, während in einem Raum des Hauses der Kiosk war, aus dem immer einer der Männer Süßwaren und Getränke verkaufte.





Lebensmittelpakete

Auch im Jahr 2025 wurden zehn Familien in schwierigen Lebenslagen mit Lebensmittelpaketen unterstützt. Hier gab es nur leichte Änderungen, da es für die Familien häufig aufgrund mehrerer Belastungen herausfordernd ist, finanziell unabhängig zu werden. Die Tochter einer Familie hat erfolgreich eine Hebammenausbildung abgeschlossen, daher konnte eine neue Familie in das Programm aufgenommen werden.

Im April haben Islam, Naweed und Anna acht der zehn Familien zusammen besucht, die Lebensmittelpakete vorbeigebracht, die aktuelle Lebenssituation und Perspektiven besprochen und die Möglichkeit der Förderung von Kleinstselbstständigkeiten nochmal vorgestellt. Die Gespräche waren bereichernd und hilfreich für die Vereinsmitglieder, um die alltäglichen Herausforderungen, aber auch Aktivitäten und Fähigkeiten der teilnehmenden Familien besser zu verstehen.

Heimatfest Haltern

Am 04. September wurden unter anderem von Alia, Masoma, Ulla, Marianne, Zbeida, Raihana, Zahra, Friedrich und Naweed afghanisch inspirierte Plätzchen im Vitushaus gemeinsam verpackt. Für den 06. und 07. September 2025 hatte Marianne einen Standplatz auf dem Halterner Heimatfest reserviert und der Verein Amal Projekt konnte dort frisch in Öl gebackene Bolani, Linsensuppe, Mantu, Kabuli, Plätzchen und Tee anbieten. Dabei haben unter anderem Zbeida, Ali, Ulla, Alia, Masoma, Muzhda, Ajmal, Sadaf, Mahdi, Friedrich, Marianne, Faiz, Mijgona und Anna geholfen. Die Besucher*innen des Heimatfests hatten großes Interesse an dem afghanischen Essen und waren angesichts der überwiegend negativen Berichterstattung über Afghanistan in den Medien, häufig positiv überrascht von den vielfältigen und aufwändig zubereiteten



Speisen. Mehrere Besucher*innen kamen zweimal zum Stand, sodass wir auch teilweise über die Arbeit in Afghanistan sprechen oder auf die Website hinweisen konnten.



Winteraktion

Am 21. Dezember 2025 bekamen wir die Gelegenheit, in der Gemeinde St. Laurentius an einer Rorate Messe im Advent teilzunehmen, das Projekt kurz vorzustellen und im Anschluss afghanisches Gebäck und Tee anzubieten. Die stimmungsvolle mit Kerzenlicht beleuchtete Messe sowie natürlich die gesamte Idee der Weihnachtszeit, Licht,



Hoffnung und Frieden in die Welt zu bringen, passten wunderbar zu den Zielen von Amal und die Gottesdienstbesucher*innen waren inhaltlich sehr interessiert, sodass es im Anschluss viele gute Gespräche gab.

In diesem Jahr wurde über das Projekt keine Winterkleidung für Kinder verteilt. Allerdings ist die Winterschule in Jalrez über die lokale ehrenamtliche Gruppe „Jalrez-e Zaeba“ („Schönes Jalrez“) wieder angelaufen und wir haben entschieden, dafür Anfang 2026 das Gehalt eines Lehrers für drei Monate des Winterferienkurses zu überweisen.

Wir wünschen Ihnen alles Gute für das weitere Jahr 2026 und möge das neue Jahr weltweit friedlicher und erfolgreicher weitergehen als es begonnen hat!